

Pressemitteilung

Nr. LL_01_2021 | 26. April 2021

Historisches Gewässerbett des Zschamperts wird revitalisiert Infoabend am 5. Mai im Projekt Lebendige Luppe

Am 5. Mai informiert das Projekt Lebendige Luppe im Rahmen eines Online-Informationsabends über Neuigkeiten und Fortschritte im Projekt Lebendige Luppe. Dabei soll der aktuelle Stand der Maßnahmenplanung in einem Bearbeitungsabschnitt vorgestellt werden: die Revitalisierung des historischen Gewässerverlaufs des Zschamperts.

Die Trasse der ursprünglich geplanten Lebendigen Luppe wurde mit Verlängerung des Förderzeitraumes bis 2023 in zwei Bearbeitungsabschnitte geteilt, in die Bauabschnitte Zschampert und Burgaue/Pfingstanger. Die Planungsarbeiten am Zschampert laufen seit 2019 auf Hochtouren, um eine Realisierung bis 2023 sicherzustellen. Außerdem wurden die Planungen für den Zschampert nach Süden bis zum Saale-Leipzig-Kanal ausgeweitet. Der Zschampert wird in sein historisches Gewässerbett zurückverlegt und mündet zukünftig bei Normalwasser (0,2 m³/s) nicht mehr in die Neue Luppe. Stattdessen knickt er zukünftig wieder am Domholz nach Westen ab, durchfließt den Grünitz und mündet in Kleinliebenau in die Wildbettluppe. Damit einher geht eine Verlängerung der Fließstrecke um sechs Kilometer. Bereits bei Starkregenereignissen soll der Zschampert gezielt überlaufen und Ausuferungen hauptsächlich in den Waldgebieten ermöglichen. Im Moment befinden sich alle erforderlichen Planungsunterlagen bei der Landesdirektion Sachsen zur Genehmigung. Die Bauarbeiten am Zschampert sollen bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

Der Infoabend ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt online und wird bis zum 3. Mai erbeten. Die Veranstaltung wird nicht aufgezeichnet.

Anmeldung hier: <https://www.ufz.de/index.php?de=48154>

Infoabend am 5. Mai 2021, 18 – 20 Uhr, Online-Veranstaltung

Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignissen sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und ist seit Mai 2018 offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Dieser Gewässerabschnitt des Zschamperts verläuft zukünftig flacher und breiter sowie mit leicht geschwungener Führung. Foto: Kathleen Burkhardt-Medicke



Durchlässe des Zschamperts werden in Furten und Brücken gewandelt, damit sie Wildtieren ermöglichen, sich im Gewässer und entlang des Ufers fortzubewegen. Foto: Kathleen Burkhardt-Medicke

Fotohinweis: Die zur Verfügung gestellten Fotos dürfen ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: tischer@NABU-Sachsen.de